

un-^{er}lich' - - - - - und, un-^{er}lich' -
 - und, un-^{er}lich' - - - - - und stark u. Muth, un-^{er}lich'
 - und, un-^{er}lich' und, un-^{er}lich' und stark und Muth. Und la-^{te} sein
 hand, o Gott! un-^{er}lich' - - - - - und stark und Muth, un-^{er}lich' und stark und Muth,
 o Gott! o Gott! un-^{er}lich' und stark und Muth, o Gott, un-^{er}lich' und stark und Muth, o
 Gott, un-^{er}lich' und stark und Muth, o Gott, un-^{er}lich' und stark und Muth, o Gott!
 o Gott! un-^{er}lich' und Muth, un-^{er}lich' und stark und Muth. Und la-^{te} sei-^{ne}
 hand, und la-^{te} sei-^{ne} hand, o Gott! un-^{er}lich' und stark und Muth.
 Dann singen wir, *1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.* *1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.*
 un-^{er}lich' ist. Amen. Amen.

Choral zum Anfang +

Das Weib muß nicht in der Hand Kraft, Mutz u. Muth sein, die Natur u. so
 fließt doch, seinem Laich, und nicht, obgleich ihr Saure nicht verdirbt.